

Wortstücker Freund!

Man man Ihnen von München und berichtet, daß,
daß von mir vorgeschlagener Briefe in den Meistern =
= singen von Wagner autorisiert werden, so hat
man Ihnen stets vollkommen mitgeteilt.

Wagner hat mir im Gespräch bald nach der
Münchener Aufführung geschrieben, er könne, daß ich
mit ihm meine Ausrufung in München dahin
äußern sollte, daß man die Meistersinger zu
wissen. so werde mir zwar diese meine Äußerung
nicht als Abscheu sein, daß möge ich bedenken,
daß die Münchener Aufführung der Zweck geliebt
haben, daß eine vollständige Aufführung der
Meistersinger ohne Formänderung der Publicum und
der Könige möglich sei.

Ich unterbreite ihm hierauf: bei der ersten
Aufführung in München habe er ein Proposale
erlaubt, welche durch den Willen der Könige und
die Ausrufung der Componisten in Rücksicht
erhalten werden (abgesehen von der billigen Zustimmung)

fronir ein Publicum, welche mit seiner bewußt
gegründeten Anstalt die Anstalt der
verpflichteten Anstalt der selben Anstalt zu kommen.
Ein solches Publicum sei bei einem in einem
anderen Stadt zu Anstalt kommen von Anstalt
verpflichteten und inf. bleiben bei seiner Meinung, daß
es notwendig sei, diejenige Anstalt seiner
Anstalt zu Anstalt, welche die Anstalt von Anstalt
abstammen und inf. Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt
die Anstalt, folgenden Anstalt Anstalt. Anstalt
Anstalt inf. Anstalt, daß bei der Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt
daß es Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt, welche inf. Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt, daß man Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt, daß sein Anstalt
Anstalt Anstalt Anstalt, Anstalt Anstalt Anstalt
Anstalt Anstalt, daß eine Anstalt Anstalt.
Anstalt Anstalt Anstalt Anstalt, Anstalt Anstalt
Anstalt, sei ganz Anstalt mit dem Anstalt inf. Anstalt

geschrieb: ich sollte die Drogen kaufen. -
 Ich schrieb ihm wieder, er würde mich gegen einen
 Leibarzt, einen Mummus &c. namens, aber ich
 würde es doch nicht tun und ihm diejenige Person
 seines Gutes empfehlen, welche meiner Meinung nach
 am besten werden würde. Dies geschah demnach
 mit der beigefügten Empfehlung, daß bei einigen der
 vorerwähnten Drogen einige Änderungen im
 Text oder in der Mischung notwendig sind, welche
 niemand ändern darf, als er selbst.

Während ich diesen Brief an Wagner geschrieben habe
 ich eine Zeitlang mehr von ihm bekommen und habe
 alle Mühe zu gebrauchen, daß meine Nachfolger
 überhaupt nicht nach seinem Geschmack waren.
 Ein unverwundlicher Freund von Wagner u. mir,
 welcher fortwährend in Luzern besucht, sollte, wenn man
 vor ungefähr 14 Tagen zu mir, erzählte mir, er
 habe mit Wagner über die Drogen gesprochen
 und diese habe ihm vändig, erlaubt, er wolle
 von der ganzen Geschichte nichts wissen und
 sei nicht im Mindesten dazu geneigt, die vorerwähnten
 (Hörst)

Dies sind feingilligen zu autorisieren. Wenn es die
Urs, so werden nie mehr eine ganz vollständige
Aufführung seiner Arbeit zu Hand kommen.

Sie sind jetzt in die allerdinge Kraft, beschränkt aber
dies sind auf nicht, gegeben wird, wenn es eine
feingilligen auf nicht, gibt.

Da wir nun in einiger Zeit auf Sie in Wien
zu einer Aufführung des Mißtrags gehen werden
und ich dies nicht ohne Ursache ist Ihnen anzuzeigen, da
die Wiener nicht von 7 - $\frac{1}{2}$ 12 Ufo in der Lage stehen
bleiben - frucht da mich der Abzug des Mißtrags,
Joh Schott in Mainz, einer meiner ältesten Freunde
in dieser Angelegenheit mit Bitte um Unterstützung
officieller Eingänge bombardiert, so mußte ich
einen hohen Professor bei der unfehlbaren Autorität
in Luzern und drückte ich aus, daß wenn es
drauß, eingehen sollte, eine Konferenz mit mir über
die zu machenden Eingänge abzuhalten, so sollte ich
zur Unterstützung dieser Angelegenheit zu ihm nach
Luzern kommen. In gleicher Zeit schrieb ich
Schott von Mainz und in derselben Angelegenheit.
Allen der Donners Tag fällt sie in seine



Molken, labt sich an Nectar und Ambrosia, sieht
 aber den Plan, seinen Riesen der Halimone in
 Mailand vorzuführen und ~~beschafft~~^{besorgt} nach vorpaligen
 Abschlüssen gegenseitig in nächstbenachbarten Gegenden.
 Ich habe mich, meine letzte Aufgabe keine Aufgabe
 mehr vorbehalten.

Da nun Wagner auf seinem Prinzipien festhält, und
 an einem Punkt nachgibt, so bleibt, nach Treppe'schen
 nicht übrig, als Napoleon's Abzweigung, daß Waise
 notwendig ist, zu folgen und auf seine Zustimmung
 zu sein, was mir zu sein zu zugehen werden, wenn
 mir es nicht, gleich zum Wohlstand der Kunst - und
 seiner Nutzen sein.

Ich habe deshalb die Opera beifolgend mitgeschickt
 Waise gesucht, und würde mich fortgesetzt bemühen
 darüber noch Adressen oder vielleicht noch besser als
 die angegebenen zu finden. So wie Opera habe ich
 auch Vincenz Lachner in München meine projectirte
 Opera mitgeschickt, und ich bin nun das selbe von seiner
 Seite zurück.

Ob Wagner damit einverstanden ist, das ist mir
 nachher in meine Möglichkeiten gegeben, und ich zur Absicht
 zu bringen und nachher wie die mir ~~blieben~~, gänzlich
 gleichgültig.

darüber bin ich nicht im Geringsten im Zweifel, daß es
in seiner nächsten Konsequenz über die politische
Gestaltung Deutschlands od. über die Ausgestaltung des
topographischen (sowohl Philosophie) auf das Studium des
mythologischen Malerei oder eines anderen die Welt
unseres Jahrhunderts (Kamer, Lelitz) gegen die barbarische
und unter allen Dingen vornehmlichen Kapitalismus,
den Lauf des deutschen Kunst, insbesondere wird —
allein das müssen wir uns schon gefallen lassen.
Manigfaltig befinden wir uns denn in ungenügender
Gesellschaft, schon wieder einmal Rath'sche Orgel
stücke zu und trinken dann zu formieren eine Flasche
Champagner um das nicht zu bringen, was ich bei meinem
letzten Ausgange in Dresden gesammelt habe.
Alles die von mir ungenügend (Kaiser) sind nicht
von Wagner autorisiert und jeder (Kaiser) wird
von Wagner als (Kaiser) gegen den feiligen
Geist ungenügend? (Kaiser) Sie sind Sie für gut
halten. (Kaiser) Sie (Kaiser) Sie nicht (Kaiser)
Kaiser (Kaiser), wenn es mir nicht von meinem
früheren (Kaiser) befohlen wird — und dann davon
bin ich — (Kaiser) — (Kaiser).

Mina 16 Nov. 1868.



H. Eger

Charivariübung.1^{tes} Act.

pag. 35. System 1: Mond der Motten:

"O Magdalena! Ruffst mir gut" zu

pag. 44: "Ja, Dirgid!"

pag. 98. System 4; auf den Motten der Beckmesser:
"Mund ist fertig hinar" zu

pag. 103, System 2: "was nennt das Gesang?"

2^{tes} Act.

zwei Strophen des Wunderlieds von Sachs

zwei Strophen des Wunderlieds von Beckmesser.

Dies vollständig entspricht mir eine Übung in dem
Wort für das Finales, das wir ein Charivari
klingt und als Solist viel länger dauert, als
gewöhnlich. Hier was ist aber noch nicht so
glücklich einen Brief zu finden.

3^{tes} Act.

pag 237, Ende des 3^{ten} Actes, nach der
Faltung, — zur zweiten Scene pag 253, wo
die Scene anfängt. —

(Es geht zu, daß die ein fürstliches Besitzt
ist und sehr dennoch die Müß gesabt, ihn Wagner
selbst vorzuzuführen. die Scene des David mit
der Müß muß sich nach der Scene äußern
Lügheit; die darauf folgende Abhandlung des
Kant Sachs über die Müß ist ein sehr schönes
Aufsetzstück, das über die eigentliche Handlung
ganz unsäglich, und ist nur eine Fortsetzung
dessen, was im vorigen Acte vor den Augen
Publici geschehen ist.

Wenn man nicht die Furchen hat, solche ganze
Wälder freizumachen, so bringt man die
 $\frac{3}{4}$ Wälder nicht freud, um die die Oper
kurzer werden muß, wenn sie die Lieder selbst
sollen.]

pag 274. Auftritt des Beckmesser.

Es bleiben noch die zwei ersten Acte des 5^{ten} Actes

und geht dann zu pag 276 zum letzten Theil
des zweiten Systems.

pag 280. Von den Motten des Beckmesser :

" Mit Syrren und mit Stopfen
" Mollt er mein Lied zu stopfen "

zu den Motten (pag 281. 2tes System) :

" bin ich verzweckt und und zerfetzt,
" und bring ich dich hier und den Hact.

(Dieser Vers bedarf einer musikalischen Andeutung)

pag 285 Auf den Motten :

" Sei Gedicht von Sachs (im 1ten System) zu

pag 289, zweites Syst.

" Was will ich mehr? ist bin geboren "

Lironen bleiben 6 Tact, dann geht es zu

pag 290, $\frac{2}{4}$ Tact (4tes System, letztes Tact)

es bleiben 6 Tact, dann zum $\frac{3}{8}$ Tact im

letzten System von pag 291.

Ob man nicht die Coual (pag 342 ff.) unglücklich soll
des bei der Aufführung nicht die mindeste Mühe
genommen hat und die ganze Kunst haben muß,

darüber bin ich mit meinem begallmeisterlichen
(also nach Wagner: festeren) Gesetzen noch nicht
überkommen.

pag. 359, vom Verläufe des Viola, gleich zu
pag. 362. 3^{tes} System: " Verlorene Mutter!"

pag. 366 vom letzten Acte vom Verläufe des
Viola zu der Malle (pag. 367)
" so blüht doch, Kunst!"

pag. 368. Syst. 3 vom zweiten Acte zu
pag. 370. Syst. 1. Act 4: " ist sie auch from?"

pag. 393. Syst. 3, nach dem ersten 4 Acten
des Tempo's: Mäßig bewegt zu

pag. 396. letzten System, 2^{tes} Act:
" Wenn kommt ihr gute Geister?"

